SENSOR*fon* ST 53 (IP), ST 54 IP und ST 56 (IP)

ST 53 / ST 53 IP

ST 54 IP

ST 56 / ST 56 IP

Voraussetzungen zum Betrieb

Die Systemtelefone der **SENSOR***fon* Linie ST 53 und ST 56 sind ausschließlich zum Betrieb an AGFEO ES-Systemen (ab Firmware 2.2) bestimmt.
Die Systemtelefone der **SENSOR***fon* Linie ST 53 IP und ST 56 IP sind ausschließlich zum Betrieb an AGFEO HyperVoice-, ES-Systemen (ES-Systeme ab Firmware 2.2) oder einer AGFEO Hyperfonie bestimmt.
Das Systemtelefon der **SENSOR***fon* Linie ST 54 IP ist ausschließlich zum Betrieb an AGFEO HyperVoice- oder ES-Systemen mit einer Firmware ab 3.0g oder einer AGFEO Hyperfonie bestimmt.

Optionale Netzteile

Bitte beachten Sie bei der Anschaltung eines UP0/S0-Systemtelefons, dass Sie aufgrund der Leistungsaufnahme der Systemtelefone und der vorliegenden physikalischen Leistungsgrenzen der im Markt befindlichen AGFEO ES Kommunikationssysteme ggf. Netzteile einsetzen müssen. Diese Netzteile verringern grundsätzlich die Spannungslast auf Ihrem Kommunikationssystem.

Netzteile sind erforderlich, wenn
- mehr als ein ST 56 oder ST 53 am S0-Doppelport betrieben wird.
- mehr als ein ST 56 oder ST 53 am UP0-Doppelport betrieben wird.
- mindestens eine STE 56 am Digitalport betrieben wird.

Zur Spannungsversorgung der IP-Systemtelefone ST 53 IP, ST 54 IP und ST 56 IP bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Verfügen Sie über ein Netzwerk mit Power over Ethernet (PoE Standard 802.3af, Klasse 0), wird das Systemtelefon über Ihr Netzwerk als PoE-Class 0-Gerät (< 13W) mit der benötigten Spannung versorgt (Übertragungsart Phantomspeisung oder Spare-Pair-Speisung).
2. Ihr Netzwerk verfügt nicht über PoE, dann benötigen Sie zum Betrieb des Systemtelefons das optionale Steckernetzteil.

Zu beziehen sind diese Netzteile bei Ihrem Großhändler unter der AGFEO Artikelnummer 6100826.

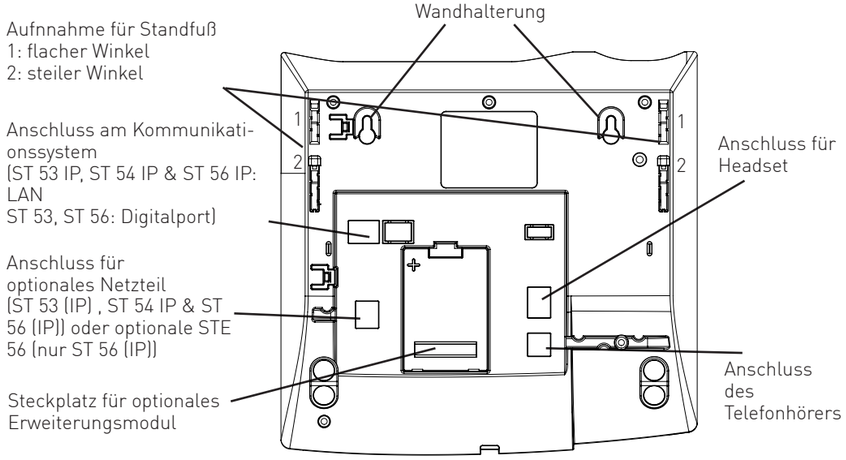
Systemtelefon anschließen

Zur Inbetriebnahme des S0/UP0-Systemtelefons stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in eine IAE/UAE-Dose des internen ISDN-Anschlusses oder UP0-Anschlusses Ihres AGFEO ES-Kommunikationssystems.

- Drücken Sie den Westernstecker in die Dose, bis er hörbar einrastet.
- Zum Lösen des Anschlußkabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Bitte beachten Sie, daß der interne S0-Bus mit zwei 100 Ohm Widerständen terminiert werden muß, der UP0 Anschluß darf nicht terminiert werden!

Zur Inbetriebnahme eines IP-Systemtelefons stecken Sie den Westernstecker des LAN-Anschlußkabels in eine Netzwerkdose und verbinden Sie das Netzteil des Systemtelefons mit dem Stromnetz. Alternativ kann das Telefon auch über PoE mit Spannung versorgt werden.

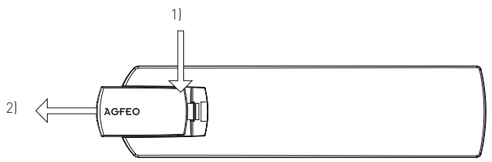


Sicherheitshinweise

!
- **Während eines Gewitters dürfen Sie die Anschlußleitung des Systemtelefons nicht anschließen und nicht lösen.**
- **Verlegen Sie die Anschlußleitung des Systemtelefons so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.**
- **Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit ins Innere des Systemtelefons gelangt. Kurzschlüsse können die Folge sein.**

Anschließen eines Untanglers

Im Hörer des Systemtelefons ist ein Fach für einen optionalen Untangler integriert. Auf diese Weise stört der Untangler nicht beim Telefonieren oder beim Auflegen des Hörers.
Öffnen Sie dazu das Fach im Hörer, indem Sie die Rastnase des Deckels drücken (Pfeil 1) und den Deckel abziehen (Pfeil 2). Ziehen Sie anschließend den Stecker des Hörerkabels ab und stecken Sie den Untangler im vorgesehenen Fach ein. Verbinden Sie das Kabel mit dem Untangler und schließen Sie das Fach wieder.



Den Standfuss installieren

Den beiliegenden Standfuß können Sie in 2 Positionen installieren. Dadurch lassen sich unterschiedliche Neigungswinkel Ihres SENSORfons realisieren.

Für einen flachen Neigungswinkel klicken Sie die Rastnasen des Standfusses in die oberen Aufnahmen (1), für einen steilen Winkel in die unteren (2).

Die Wandmontage

Ihr SENSORfon lässt sich ohne großen Aufwand an der Wand montieren.
- Drehen Sie die Haltenase an der Höreraufnahme Ihres Systemtelefons mit einem spitzen Gegenstand so, dass die Nase in die Ausbuchtung am Hörer paßt.
- Drehen Sie zwei Schrauben in einem horizontalen Abstand von 130mm in die Wand. Achten Sie darauf, dass die Schraubenköpfe ca. 3mm Abstand zur Wand haben.
- Hängen Sie das Systemtelefon auf die Schrauben.

Das Systemtelefon

Die Tasten des ST 53 (IP), ST 54 IP und ST 56 (IP)

Wähltastatur: Zum Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten. Mit einem langen Druck auf die „1" können Sie eine zugeordnete Voicebox abfragen.

Stern-Taste: Zum Einleiten von Kennziffernprozeduren.
Lange gedrückt halten, um das Telefonschloss zu aktivieren/deaktivieren.

Raute-Taste: Zur Internwahl. Lange gedrückt halten, um den Rufton ein-/auszuschalten.

Taste Set: Zum Einleiten und Beenden des Programmierens. Drücken Sie die Taste kurz um den Programmierbaum aufzurufen.

Taste Lautsprecher: Zum Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen. Die Taste leuchtet bei eingeschaltetem Lautsprecher.

Taste Telefonbuch: Zum Aufruf des Telefonbuchs.

Taste Wahlwiederholung: Zum Wählen einer zuletzt gewählten Nummer. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um die Verbindungsliste aufzurufen.

Mail-Taste: Zum Anzeigen der Anrufliste und von Nachrichten auf der Voicebox. Die Taste leuchtet bei einem Eintrag.

10 Funktionstasten: In 2 Ebenen mit je einer Funktion individuell belegbar. Halten Sie die Funktionstaste ca. 2 Sekunden gedrückt um die 2. Ebene zu erreichen. Die LEDs zeigen den Status der jeweiligen Funktion der 1. Ebene an.
ST 54 IP & 56 (IP) zusätzlich:
Haben Sie eine Taste „Tastenebene" konfiguriert, schalten Sie die Ebenen über diese Taste um. Die LEDs zeigen dann auch den Status der jeweiligen Funktion der 2. Ebene an.

Steuerkreuz: Zur Navigation durch die Menüs und zur Änderung von Einstellungen.

Softkeys: Bieten Ihnen je nach Zustand verschiedene Funktionen an. Diese Funktionen werden im Display über der jeweiligen Taste angezeigt.

S0/UP0 - Systemtelefon anmelden

In Abhängigkeit des genutzten Kommunikationssystems wird Ihrem Systemtelefon beim Erstanschluss automatisch eine Rufnummer zugewiesen. Diese kann jederzeit über die Konfiguration des Kommunikationssystems geändert werden.

IP - Systemtelefon an einem HyperVoice- oder ES-System anmelden

Um ein AGFEO IP-Systemtelefon an Ihrem Kommunikationssystem zu betreiben, muß dieses Telefon zuerst am Kommunikationssystem registriert werden.

1. Warten Sie, bis die Anzeige „ASIP Timeout" im Display des Systemtelefons erscheint.
2. Halten Sie die „Set" Taste für mindestens 4 Sekunden gedrückt.
3. Geben Sie den PIN-Code ein (im Auslieferungszustand „0000").
4. Geben Sie für Ihr Systemtelefon einen eindeutigen IoP Namen ein:
   - Wählen Sie „Name" aus und drücken Sie „Name".
   - Geben Sie den gewünschten Namen für Ihr Systemtelefon ein. Sie können über „clear" einzelne Buchstaben oder den gesamten Namen löschen, über „speichern" wird der Name abgespeichert.
5. Geben Sie die IP-Adresse Ihres ASIP-Servers (HyperVoice- oder ES-System) unter „Server"ein.
6. Stellen Sie ein, wie Ihr Telefon die IP-Adresse beziehen soll:
   - Wählen Sie „DHCP" aus.
   - Wählen Sie mit „ändern" aus, ob Ihr Telefon die IP-Adresse automatisch beziehen soll („Client") oder ob Sie eine feste IP-Adresse vergeben wollen („Static").
   - Wenn Sie „Static" ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse (IP-Adr.), die Subnetzmaske („Netmask") und das Standard-Gateway („Gateway") ein.
7. Um die Kompression ein- oder auszuschalten, wählen Sie „Komp." aus und drücken Sie „ändern".
8. Drücken Sie auf „neustart". Das Telefon startet neu und meldet sich am ASIP-Server an.
9. Starten Sie die Konfiguration Ihres Kommunikationssystems und schalten Sie das Telefon frei, wie in der Anleitung des Kommunikationssystems beschrieben.

IP - Systemtelefon an einer HyperFonie-Instanz anmelden

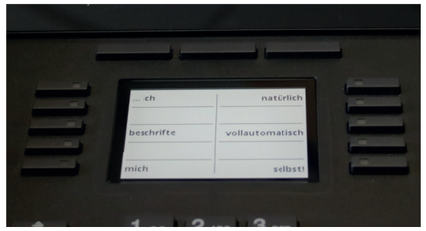
Um ein AGFEO IP-Systemtelefon an einer AGFEO HyperFonie-Instanz anzumelden, muss dieses Endgerät zuvor in der HyperFonie-Instanz angelegt und eingerichtet werden. Wenden Sie sich dazu an den Administrator Ihrer HyperFonie-Instanz. Die genaue Vorgehensweise zur Anmeldung finden Sie in der Anleitung zur Anmeldung von Engeräten an der HyperFonie im Downloadbereich auf agfeo.de.

Die self-labeling keys des ST 54 IP und 56 (IP)

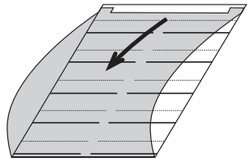
Wenn Sie in der Konfiguration Ihres Kommunikationssystems die Funktionstastenbelegung des ST 54 IP oder ST 56 (IP) ändern, ändert sich auch die Beschriftung am Telefon automatisch. Dass die Beschriftung der Tasten sich auch ändert, wenn die Konfiguration über die Fernwartung geändert wird, versteht sich da natürlich von selbst!

Ein weiterer Vorteil der self-labeling keys ist, dass Sie auch die Tastenbelegung der 2. Ebene anzeigen, wenn Sie eine Funktionstaste „Tastenebene" angelegt und gedrückt haben.

TIPP:
Die self-labeling keys müssen nicht zwingend die vorgegebenen Standard-Beschriftungen anzeigen, auch individuelle Beschriftungen der Tasten sind möglich.



Einlegen der Funktionstastenbeschriftung am ST 53 (IP)



Ihrem Systemtelefon ist ein Beschriftungsstreifen beigelegt, der auf der Vorderseite die Standardbelegung aufgedruckt hat, auf der Rückseite können Sie Ihre eigene Belegung von Hand eintragen.
Mit dem Konfigurationsprogramm haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, sich am PC entsprechende Schilder auszudrucken.

Gehen Sie mit dem Fingernagel oben zwischen Abdeckung und Telefongehäuse. Ziehen Sie die Abdeckung so nach unten, daß sie sich wölbt, nun können Sie sie herausnehmen.

Zum Einlegen stecken Sie die Abdeckung unten wieder in die Vertiefung.
Durch Druck nach unten wölbt sich die Abdeckung und Sie können sie wieder einsetzen.

Die Navigation mit dem Steuerkreuz

Wenn Sie das Konfigurationsmenü geöffnet haben, können Sie mit dem Steuerkreuz durch das Menü navigieren.
Mit den Pfeiltasten nach oben und unten scrollen Sie durch die Menüpunkte.
Mit der Pfeiltaste nach rechts können Sie einen Menüpunkt auswählen.
Mit der Taste nach links einen Schritt zurück gehen.

Einstellungen, die erhöht oder verringert werden können (z.B. die Roftonlautstärke), lassen sich mit den Pfeiltasten nach links und rechts verändern.

Während eines Gespräches können Sie mit der Pfeiltaste nach oben die Akkustik-Einstellungen aufrufen und dort dann die Mikrofon-Empfindlichkeit und die Lautstärke verändern.

Zum Abspeichern von Einstellungen und zum Ausführen der Funktion, die an mittlerer Stelle im Kontextmenü aufgeführt wird, drücken Sie die „OK" Taste.

Der Annäherungssensor

In Ihrem **SENSOR***fon* ist unterhalb der Zifferntasten ein Annäherungssensor integriert. Die Empfindlichkeit des Sensors lässt sich in drei Stufen einstellen, um sicherzustellen, dass die Erkennung jederzeit einwandfrei funktioniert. Derzeit sind folgende Funktionen über den Annäherungssensor darstellbar:

- Sie können mit einer abweisenden Geste bei einem ankommenden Ruf den Tonruf ausschalten, um z.B. während eines Gespräches nicht gestört zu werden.
- Haben Sie für die Displaybeleuchtung des Telefons die Einstellung „Bei Aktion ein" gewählt und den Annäherungssensor aktiviert, schaltet sich die Beleuchtung ein, sobald Sie sich mit der Hand dem Telefon nähern. So können Sie Ihr Display einschalten, um z.B. den Status oder am ST 56 (IP) andere Widget-Inhalte (SmartHome) sehen zu können.
- Am ST 56 (IP) lässt sich zusätzlich die Tastaturbeleuchtung schalten.

Das Zubehör der Systemtelefone

Die STE 56

Mit der Systemtelefonerweiterung STE 56 erweitern Sie Ihr Systemtelefon ST 56 (IP) an AGFEO Kommunikationssystemen um zusätzliche 30 Funktionstasten mit 2 Ebenen. Die Funktionstasten des STE 56 sind, wie auch die des ST 56 (IP), self-labeling-keys mit LED-Unterstützung, mit allen Vorteilen die diese Technik auch am ST 56 (IP) bietet.
Die Belegung dieser zusätzlichen Tasten lässt sich komfortabel per Konfigurator oder alternativ per SET-Prozedur einstellen. Pro Systemtelefon lassen sich maximal 3 STE 56 betreiben. Optisch ist die STE 56 an die Systemtelefone angepaßt und läßt sich mittels Verbindungsclip mit diesen zu einer Einheit verbinden.

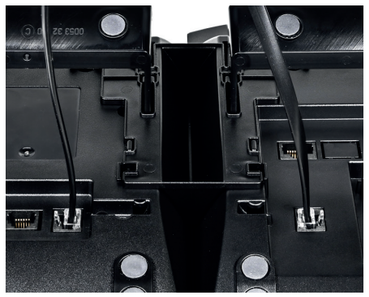
STE 56 anschließen

1. Trennen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und Kommunikationssystem.
2. Für den Fall, dass Sie Ihr Systemtelefon bereits mit einem Netzteil und/oder einer STE 56 betreiben, trennen Sie das Netzteil vom Systemtelefon / der STE 56.
3. Stecken Sie einen Westernstecker des kurzen Kabels in die mit ☎ gekennzeichnete Buchse auf der Unterseite der STE 56, bis er hörbar einrastet.
4. Stecken Sie den anderen Westernstecker des kurzen Kabels in die mit dem Symbol gekennzeichnete Buchse am Systemtelefon, bis er hörbar einrastet.
5. Verlegen Sie das Kabel im Kabelkanal der STE 56 und des Systemtelefones an der Geräteunterseite des jeweiligen Gerätes.
6. Schließen Sie das Steckernetzteil an der mit dem Symbol gekennzeichneten Buchse der STE 56 an.
7. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromnetz.
8. Stellen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und Kommunikationssystem wieder her.
9. Die STE 56 meldet sich automatisch an dem angeschlossenen Systemtelefon an.

Hinweis:
Falls Sie mehrere STE 56 (bis zu 3 pro Systemtelefon) an einem Systemtelefon anschließen möchten, schließen Sie die nächste STE an der mit dem Symbol gekennzeichneten Buchse der ersten STE an.
Bitte beachten Sie dabei, dass das Netzteil immer an der letzten STE angeschlossen werden muss.
Auch in diesem Fall müssen zwingend Schritt 1 und 2 der Anschaltreihenfolge befolgt werden!

ACHTUNG:
Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass bei Nicht-Einhaltung der vorgegebenen Anschaltreihenfolge Hardwareschäden (Systemtelefon und/oder STE 56) auf Grund der vorgegebenen Spannungsverläufe entstehen können!

Um die STE 56 am Systemtelefon anzubringen, demontieren Sie den Standfuss.
Drücken anschließend die Halteklammer in die Rastnasen, wie im Bild dargestellt.
Danach können Sie den Standfuß wieder montieren.



WICHTIGE HINWEISE ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG DER STE 56:

- Betreiben Sie eine oder mehrere STE 56 an einem Digitalport-Telefon, wird zwingend ab der ersten STE ein Netzteil benötigt.
- Betreiben Sie eine oder mehrere STE 56 an einem über PoE gespeisten IP-Telefon, wird ab der dritten STE ein Netzteil zwingend benötigt!

Das BT-Modul 50 pro

Das Bluetooth Modul 50 pro dient der Anbindung von BT-Headsets an Ihr Systemtelefon ST 53 (IP), ST 54 IP oder ST 56 (IP). Bis zu 6 Bluetooth Headsets können Sie an Ihrem Systemtelefon anmelden, pro Telefon kann jeweils nur ein Headset aktiv genutzt werden. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der unterstützten Funktion des BT-Moduls 50 pro. Die Profilbezeichnungen und die damit verbundenen Funktionen entsprechen der offiziellen internationalen Bluetooth Spezifikation:

Headset Profile, HSP (komplette Unterstützung)

Hands-Free Profile, HFP (Unterstützung ausgesuchter Funktionen)

- Audioverbindung aufbauen und beenden (Audio connection handling)
- Anruf annehmen (Accept an incoming call)
- Gespräch beenden (Terminate a call)
- Gespräch zwischen Telefon und Headset übergeben (Audio Connection transfer during an ongoing call)
- Anruf abweisen (Reject an incoming call)
- Lautstärke vom Telefon aus einstellen (Remote audio volume control)

Die Systemtelefone der **SENSOR***fon* Linie ST 53 und ST 56 mit BT-Modul 50 pro können Sie an folgenden AGFEO Kommunikationssystemen betreiben:
- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware (5.2h oder höher)

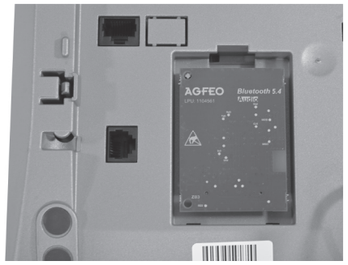
Die Systemtelefone der **SENSOR***fon* Linie ST 53 IP und ST 56 IP mit BT-Modul 50 pro können Sie an folgenden AGFEO Kommunikationssystemen betreiben:
- Kommunikationssysteme der HyperVoice-Serie mit aktueller Firmware (5.2h oder höher)
- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware (5.2h oder höher)
- AGFEO Hyperfonie

Das Systemtelefon der **SENSOR***fon* Linie ST 54 IP mit BT-Modul 50 pro können Sie an folgenden AGFEO Kommunikationssystemen betreiben:
- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware (5.2h oder höher)
- Kommunikationssysteme der HyperVoice-Serie mit aktueller Firmware (5.2h oder höher)
- AGFEO Hyperfonie

Bitte beachten Sie, dass die Systemtelefone eine Firmware 2.0.0 oder höher benötigen, um ein BT-Modul 50 pro daran betreiben zu können!

BT-Modul 50 pro installieren

- Trennen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und Kommunikationssystem sowie einer eventuellen Spannungsversorgung.
- Setzen Sie das Modul, Steckerleiste nach unten, wie auf dem Bild dargestellt in den Modulschacht ein.
- Führen Sie das Modul vorsichtig nach unten, bis die Steckverbinder greifen.
- Drücken Sie das Modul bis zum Anschlag nieder.
- Schließen Sie die Modulschacht Abdeckung.
- Stellen Sie die eventuelle Spannungsversorgung wieder her und verbinden Sie das Systemtelefon wieder mit dem Kommunikationssystem.



Anschließend ist in Ihrem Systemtelefon das Bluetooth Menü freigeschaltet, über das Sie Bluetooth-Headsets an- bzw. abmelden sowie die Geräteliste aufrufen können.
Sie erreichen das Menü über 2 6 .

Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb der AGFEO Hardware haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, so kann Ihnen Ihr Fachhandelspartner weiterhelfen. Selbstverständlich können Sie sich auch an uns wenden. Sie finden auf unserer Webseite ein Kontaktformular unter www.agfeo.de/hotline oder können uns kostenpflichtig anrufen.

AGFEO-Hotline: 0900/50 AGFEO (1,99€ /min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
0900/50 24336 Kosten für Anrufe aus anderen Netzen können abweichen.)
Mo.-Do.: 8:30 - 16:00 Uhr
Fr.: 8:30 - 14:30 Uhr

Um Ihnen schnell helfen zu können, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:
- Typ des TK-Systems sowie die verwendete Firmwareversion
- welche Endgeräte (Modell/Technologie) sind an dem TK-System angeschlossen
- welche Versionen opt. Softwareergänzungen (TK-Suite, TAPI, AGFEOKlick.....) haben Sie installiert
- sind die bemängelten Funktionen reproduzierbar und können Sie uns Bilder/Screenshots von den Fehlermeldungen zur Verfügung stellen
- bei Mailanfragen fügen Sie bitte immer eine Backup-Datei des verwendeten TK-Systems an

Beachten Sie bitte, das die technische Hotline nicht in vollem Umfang die Beratungsqualität und die Lösungskompetenz Ihres AGFEO Fachhandelspartners ersetzen kann.
Dieser kann vor Ort die komplette Infrastruktur überprüfen sowie zusätzliche lokale Messungen im Bereich Netzwerk, Energieversorgung und Funkempfang durchführen, die für eine genaue Beurteilung erforderlich sein können.

Wir empfehlen Ihnen daher sich zuerst an Ihren AGFEO Fachhandelspartner zu wenden. Selbstverständlich unterstützen wir auch Ihren AGFEO Fachhandelspartner bei einer Fehlerquellenanalyse.

Identnr. 1103743
Ausgabe 0269

Die Konformitätserklärungen zu unseren Produkten finden Sie auf unserer Homepage: www.agfeo.de

AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld
Internet: http://www.agfeo.de